

Filmvorführung: "Vom Kochen und Weinen" Mediathek gegen Rassismus

Am 18. Mai 2016 besuchte die internationale Frauengruppe aus Siegen die Mediathek gegen Rassismus und Diskriminierung. Diese Frauen treffen sich regelmäßig und unternehmen gemeinsam verschiedene Ausflüge.



Nachdem sich alle eingefunden hatten und begrüßt worden waren, stellte Frau Nahid Yahyai durch eine PowerPoint Präsentation die Mediathek mit all ihren Aufgaben und Angeboten vor.

Vielen war durch vorherige Besuche die Mediathek schon bekannt, es gab aber auch ein paar Frauen, die die Mediathek zum ersten Mal besuchten. Nach der Vorstellung wurde ein Film

auf einer großen Leinwand gezeigt. Es handelte sich um eine Dokumentation über Frauen in Bangladesch. „Vom Kochen und Weinen“ lautet der Filmtitel. In der Dokumentation wurden Frauen vorgestellt, die ihr Leben in Armut beschrieben und von ihrem Alltag erzählten. Diese mutigen Frauen berichteten, wie sie früher lebten und wie sich ihre Lage bis heute entwickelt hat.

Es wurden, für unsere Zeit und Verhältnisse, schockierende Dinge erzählt. Frauen konnten ihren Kindern nur Reis mit Kochwasser geben und meistens wurden sie noch nicht einmal davon satt. Eine andere Frau erzählte, dass sie sich ein Jahr lang nur von Kartoffeln oder – wie sie es nannte – etwas Ähnlichem wie Kartoffeln ernährte.

Es wurde ein Entwicklungsprozess beschrieben. Die Frauen halfen sich untereinander mit Kleinkrediten und Schulungen, um ihre Situation zu verbessern. Der Film wurde mit großem Interesse verfolgt und löste eine im Anschluss folgende anregende Diskussion aus. Es fanden gute Gespräche statt und am Ende der Veranstaltung gingen alle beeindruckt und zufrieden nach Hause.

Musik-Lesung: Road to Freedom Mediathek gegen Rassismus

An einem schönen Freitagabend, am 08.04.2016 besuchten 30 Personen das Programm des Musikers Werner Huck und des Autor Stefan Dernbach 'Road to Freedom'. Dabei waren die Themen Flucht und Fremde die Leitfäden der 2-stündigen Veranstaltung, welche sich in vielen verschiedenen Facetten zeigte. Die Geschichten von Stefan Dernbach spielten in verschiedenen Gegenden, z. B. am Mittelmeer, in Indien, Nord-Italien, Florida und Mazedonien. Sie hatten meist Migranten als Protagonisten, jedoch wurden einige Geschichten auch aus den Augen eines Europäers erzählt, wodurch auch einmal aus einer anderen Perspektive auf das Thema Flucht und Fremde in der momentanen Problematik geblickt wurde.

Untermalt wurden diese Geschichten mit stimmiger Musik von Werner Huck, der passende Stücke aus Nordamerika, der Karibik, von Johann Sebastian Bach und auch eigene Kompositionen auf seiner Gitarre vorführte.

Für die Besucher wurde ein Infotisch der Mediathek gegen Rassismus und Diskriminierung bereitgestellt. Dort wurden Filme und Bücher passend zum Thema „Flucht“ präsentiert. Einige der Besucher waren sehr interessiert und stöberten mit großem Interesse in unserem Angebot.

